



EQRoy, shutterstock.com

Klimaschutz und Ressourcenschonung: Folgen den Worten auch Taten?

Klimaschutz: Jetzt handeln, bevor es zu spät ist!

Was wir im spätsommerlich warmen November fühlen konnten, ist mit Zahlen und Fakten untermauert: der Klimawandel ist in vollem Gange. Seine Auswirkungen merkt man auch in Österreich: Stürme, Hagelunwetter etc. Wir tun etwas dagegen!

Dass es um das Weltklima nicht zum Besten bestellt ist, sollte mittlerweile jedem Menschen klar sein, der die Medien auch nur in Ansätzen verfolgt. Die UNO-Weltklimakonferenz in Paris bietet insofern Hoffnung, als dass unter den teilnehmenden 190 Nationen erstmals auch jene Staaten hochrangig vertreten sind, die zu den am stärksten wachsenden Volkswirtschaften zählen – wie etwa China oder Indien. Dieses Mal müssen den Worten aber auch Taten folgen, denn die Zeit drängt. „Jetzt oder nie“ formuliert auch Papst Franziskus, der sich in seiner Enzyklika „Laudato si“ vorrangig mit Umweltthemen beschäftigt. Hierzulande forderte erst kürz-



Naturwissenschaftler und Co-Präsident des Club of Rome:
Ernst Ulrich von Weizsäcker

Innovationskongress.com

lich der weltweit renommierte Naturwissenschaftler Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker im Rahmen des Innovationskongresses in Villach, dass man den Technologiefortschritt weniger für Produktivitäts-

steigerungen als viel mehr für stärkere Ressourceneffizienz einsetzen sollte. Hier hält er eine Steigerung um das Fünffache für dringendst nötig, eine um den Faktor 10 für absolut möglich.

Jeder muss einen Beitrag leisten!

Natürlich sind in besonderem Maße die Politik und die Industrie gefordert, die Verantwortung liegt aber auch bei jedem einzelnen Bürger. Hier gilt es durch das eigene Verhalten (Mobilität, Energieverbrauch, Konsum etc.) den ökologischen Fußabdruck möglichst klein zu halten. Eine Teilnahme bei „Unser Kraftwerk“ bringt nicht nur eine attraktive Verzinsung, sondern trägt auch wesentlich dazu bei, unser aller Leben CO₂-neutral zu gestalten. Näheres dazu auf den folgenden Seiten.



Liebe Leserin, liebe Leser!

Ein arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Dank Ihrer Unterstützung konnten von „Unser Kraftwerk“ heuer sieben neue Projekte mit Bürgerbeteiligung realisiert werden. Zudem gab es für das nachhaltige Engagement von „Unser Kraftwerk“ auch wieder ehrenvolle Anerkennung. Darüber, dass dieses Engagement von uns auch abseits der Bürgerkraftwerke gelebt wird, möchten wir Ihnen auf den nächsten Seiten berichten.

Als Österreichs größter privater Betreiber von Sonnenkraftwerken mit Bürgerbeteiligung sind wir stolz auf und dankbar für das in diesem Jahr Erreichte.

Es ist aber auch Ansporn und Auftrag, gemeinsam mit Ihnen auch im nächsten Jahr wieder zahlreiche interessante Projekte umzusetzen. Wir dürfen an dieser Stelle Ihnen und Ihren Familien von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2016 wünschen!

Günther Grabner
(Geschäftsführer, li) und
Gerhard Schall,
(Technischer Leiter),
Unser Kraftwerk



Mitmachen lohnt sich mehrfach!

Wie Sie Ihre Stromkosten wirtschaftlich und Ihren Stromverbrauch ökologisch neutralisieren können, sehen Sie anhand des neuen Projekts St. Veit-DPD Depot.

Als durchschnittlicher österreichischer Konsument hat man es derzeit doppelt schwer. Die Energiekosten sind in vielen Bereichen im Steigen begriffen während die Zinsen für Ersparnisse deutlich unter der Inflationsrate liegen.

Mit „Unser Kraftwerk“ können Sie beiden Problemen ein Schnippchen schlagen und dazu der Umwelt noch Gutes tun. Dies lässt sich anhand des neu errichteten Sonnenkraftwerks St. Veit-DPD Depot anschaulich durch Zahlen untermauern:

Stromkosten neutralisieren

Durch den Paneelpreis von 500 Euro pro Stück und die Verzinsung von 3% p.a. lässt sich errechnen, dass ein Paneel pro Jahr 15 Euro an Zinsen bringt. Wenn Sie Ihre jährlichen Stromkosten durch 15 dividieren, erhalten Sie die Anzahl an Paneelen, die Sie benötigen, um die Stromrechnung mit den Zinserträgen (die „Unser Kraftwerk“

bietet) abdecken zu können. Bei den Bankzinsen sieht es derzeit leider nicht danach aus...

BEISPIEL

Stromrechnung jährlich:	720,-
div. durch jährl. Rendite 3% = Anzahl der nötigen Paneele:	15,-
	48 Stk *

*individuelle steuerliche Faktoren nicht berücksichtigt

Stromverbrauch ökologisch ausgleichen

Mit einer Teilnahme am Sonnenkraftwerk St. Veit - DPD - Depot können Sie auch Ihren ökologischen Fußabdruck wesentlich verkleinern. Ein Paneel erzeugt im Schnitt ca. 250 kWh Strom pro Jahr. Wenn Sie Ihren jährlichen Stromverbrauch in kWh durch 250 dividieren, erhalten Sie die Anzahl der Paneele, die nötig sind, um Ihren Haushalt CO₂-neutral mit Strom zu versorgen.

BEISPIEL

Jährlicher Stromverbrauch	2500 kWh
div. durch die Strommenge pro Paneel = Anzahl der nötigen Paneele:	250 kWh
	10 Stk *

Gesellschaftlicher Zusatznutzen

Berechnungen von unabhängigen Experten haben aufgezeigt, dass jede erzeugte Tonne CO₂ Kosten von 200 Euro verursacht, die die Gesellschaft tragen muss. Bereits 10 Paneele des Sonnenkraftwerks St. Veit-DPD Depot (und aller anderen Sonnenkraftwerke von „Unser Kraftwerk“) sorgen für eine Einsparung von einer Tonne CO₂ pro Jahr.

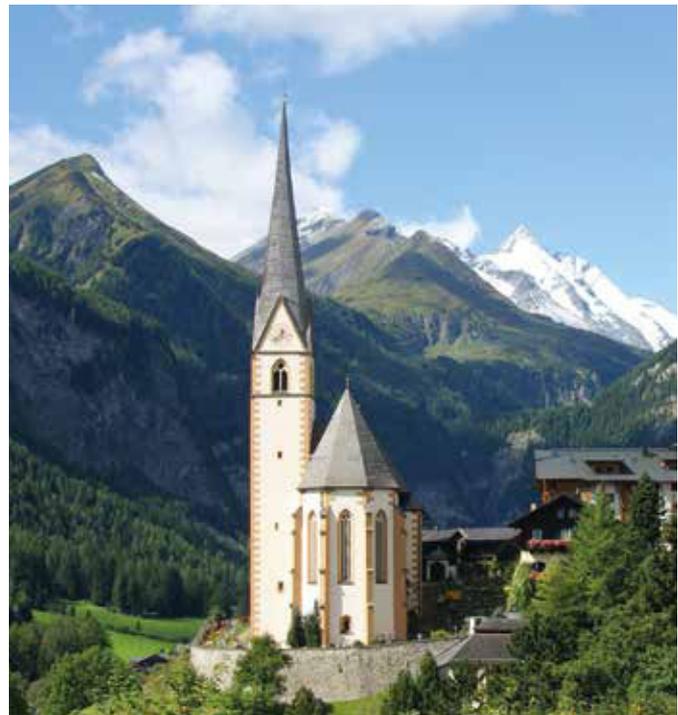
Mit 10 Paneelen erhalten Sie also nicht nur einen Zinsertrag von 150 Euro pro Jahr, sondern leisten auch einen Beitrag im Wert von 200 Euro an die Gesellschaft bzw. die Umwelt. Dies ist ein schöner Mehrwert, der eine Teilnahme an „Unser Kraftwerk“ nicht nur attraktiv, sondern auch sinn- und verantwortungsvoll macht.

Weitere Details rund um die Themen Klimaschutz und Verzinsung sowie die Möglichkeit zur Teilnahme am neuen Sonnenkraftwerk St. Veit - DPD - Depot finden Sie unter www.unserkraftwerk.at

Eines der in diesem Jahr realisierten Projekte:
Sonnenkraftwerk Villach-Lagermax



Auch die Neue Mittelschule in Neudau (Bezirk Hartberg-Fürstentfeld) setzt auf „Unser Kraftwerk“ als Partner.



In Heiligenblut wurde von „Unser Kraftwerk“ ein Wasserkraftwerk erworben.

Neue Beteiligungsmöglichkeit:

Sonnenkraftwerk St. Veit - DPD Depot

Teilnahme ab sofort möglich, 3% Zinsen p.a. winken

Im Jahr 2015 konnte „Unser Kraftwerk“ zahlreiche Projekte umsetzen und so seine führende Marktposition in Österreich behaupten. Mit den neu hinzugekommenen Sonnenkraftwerken in Neudau, Sebersdorf, Mariahof (alle Stmk.), Villach (3), Sachsenburg, Fürnitz (alle Ktn.) sowie den Projekten Wildkogel und Flachau kann „Unser Kraftwerk“ bisher bereits auf 20 Sonnenkraftwerke verweisen. Dank Ihrer regen Teilnahme waren alle Projekte rasch ausverkauft, zum Jahresende können wir Ihnen aber noch ein attraktives Projekt vorstellen: das Sonnenkraftwerk St. Veit - DPD Depot wird Kraftwerk Nummer 21.

Auf Dachflächen des Logistikdienstleisters DPD in St. Veit an der Glan entsteht in diesen Wochen ein neues Sonnenkraftwerk mit einer Spitzenleistung von fast 800 kWp

Sonnenkraftwerk St. Veit/Glan - DPD-Depot:

Standort: St. Veit
Anlagengröße: 799 kWp
Stromproduktion p.a.: 840.000 kWh
Anzahl Paneele: 2972
CO₂-Ersparnis p.a.: 300 t
Versorgbare Haushalte: 240

Ab 500 Euro können Sie dabei sein, die Verzinsung beträgt auch hier 3% jährlich. Die Teilnahme an diesem Projekt ist ab sofort möglich!

Nähere Informationen und Teilnahme:

Unser Kraftwerk Naturstrom GmbH, Villacher Straße 1
9220 Velden am Wörther See
Tel.: 04274/38 290-13
www.unserkraftwerk.at

Der Umwelt verpflichtet!

„Unser Kraftwerk“ setzt auch abseits der Sonnenkraftwerke mit Bürgerbeteiligung auf nachhaltige Energieerzeugung. 2015 wurden auch in diesem Bereich drei bemerkenswerte Projekte realisiert.

„Unser Kraftwerk“ steht für nachhaltige Energieerzeugung und Regionalität. Diesen Grundsätzen folgend wurden in diesem Jahr drei weitere Projekte umgesetzt, die die Position des Unternehmens weiter stärken und die heimische Umwelt zusätzlich entlasten. Im Bundesland Salzburg wurde das Sonnenkraftwerk Wildkogel, Österreichs höchstgelegene kommerziell genutzte Photovoltaikanlage, erworben. Diese verfügt über eine Spitzenleistung von 987 kWp und erzeugt über 1,3 MWh Strom pro Jahr. In Flachau, ebenfalls im Bundesland Salzburg gelegen, wur-

de in diesen Tagen Österreichs größte Freiflächenanlage realisiert. Diese leistet 3150 kWp und wird für eine jährliche Stromproduktion von 3,78 MWh sorgen. Bei diesem Sonnenkraftwerk ist „Unser Kraftwerk“ einer der Partner.

Die Kraft des Wassers

Nachhaltige Energieerzeugung umfasst bekanntlich nicht nur Sonnenenergie. Als sich im Laufe des Jahres die Gelegenheit bot, ein kleines Wasserkraftwerk im legendären Bergsteigerdorf Heiligenblut zu erwerben, war die Entscheidung rasch gefällt. Das im Angesicht des Großglockners gelegene Kraftwerk besteht seit 1924, leistet bis zu 100 kW und erzeugt 400.000 kWh pro Jahr. Die drei genannten Projekte entlasten die Umwelt durch eine jährliche CO₂-Einsparung von deutlich über 1800 Tonnen.



Vielfache Anerkennung

Das nachhaltige Engagement von „Unser Kraftwerk“ wurde bereits in den letzten Jahren mehrfach gewürdigt. So konnte gemeinsam mit Landwirt Hubert Pickl-Herk der Österreichische Klimaschutzpreis 2014 in der Kategorie „Landwirtschaft“ für ein Projekt, in dessen Zentrum das

Sonnenkraftwerk Paig steht, errungen werden.

Im zu Ende gehenden Jahr folgte eine weitere schöne Anerkennung: die Nominierung von „Unser Kraftwerk“ für das Österreich-Finale des TRIGOS 2015. Mit diesem Preis werden Österreichs besonders verantwortungsbe-

Das Sonnenkraftwerk Paig ist Herzstück des Siegerprojekts beim Österreichischen Klimaschutzpreis 2014

wusste Unternehmen ausgezeichnet. Zahlreiche weitere Preise sowie Aktivitäten wie Photovoltaiklehrpfade für Schulen u.v.m. bestätigen das auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Engagement von „Unser Kraftwerk“.



vogus

Ein Herz für die Kunst

„Unser Kraftwerk“ setzt in allen Bereichen auf Nachhaltigkeit. So wird das „Wörthersee Classics Festival“ seit Jahren unterstützt.

Seine Konzerte zählen seit Jahren zu den Höhepunkten des musikalischen Sommers in Südösterreich: Das „Wörthersee Classics Festival“

ist den 5 Komponisten Johannes Brahms, Gustav Mahler, Alban Berg, Hugo Wolf und Anton von Webern gewidmet, die allesamt den Wörthersee

Festivalintendantin Elena Denisova und Alexei Kornienko, Künstlerischer Leiter des Wörthersee Classics Festival

und Kärnten liebten.

Die international hoch geschätzte Violin-Virtuosin Elena Denisova als Intendantin und Dirigent und Pianist Alexei Kornienko als Künstlerischer Leiter zaubern jährlich ein hochkarätiges Programm auf die Bühne des Klagenfurter Konzerthauses.

„Unser Kraftwerk“ unterstützt das Festival seit Jahren und ist stolz darauf, als Partner einen Beitrag dazu geleistet zu haben, was hier geschaffen werden konnte.

Tipp: Die nächsten Wörthersee Classics finden von 8. bis 11. Juni 2016 statt. Nähere Informationen finden Sie unter www.woertherseeconcerts.com

In eigener Sache



Zuwachs für „Unser Kraftwerk“

Vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern von „Unser Kraftwerk“ ist Mag. Christine Scholz als ebenso freundliche wie kompetente Ansprechpartnerin – zumindest via Telefon – bekannt. Dazu gibt es eine gute und eine schlechte Nachricht: Die schlechte Nachricht zuerst: Sie werden ebenso wie wir geraume Zeit auf Mag. Scholz verzichten müssen. Die gute Nachricht: Der Grund dafür ist überaus erfreulich. Christine Scholz erwartet ein Baby und befindet sich seit wenigen Tagen in Karenz. Das gesamte Team von „Unser Kraftwerk“ wünscht ihr und dem neuen Erdenbürger alles erdenklich Gute und wird weiterhin alles daran setzen, der nächsten Generation eine möglichst intakte Umwelt anvertrauen zu können.

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich:
Unser Kraftwerk UK-Naturstrom GmbH, Villacher Straße 1
9220 Velden am Wörther See